



WIP-Newsletter April 2026

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

unter den 66 Vorschlägen der Finanzkommission Gesundheit findet sich auch eine nach Zuckergehalt gestaffelte Steuer auf zuckergesüßte Getränke. Das WIP hatte dazu bereits Anfang des Jahres die internationale Studienlage hierzu ausgewertet und gesundheitliche sowie ökonomische Aspekte eingeordnet.

Hinweise auf positive gesundheitliche Effekte einer Zuckersteuer bestehen, sind jedoch stark vom Studiendesign abhängig. So fallen die Wirkungen in Simulationsstudien meist deutlich größer aus als in Beobachtungsstudien, also unter Alltagsbedingungen. Zudem treten Zuckersteuern häufig gemeinsam mit weiteren Präventionsmaßnahmen auf, sodass isolierte Effekte schwer zu bestimmen sind. Ein positiver Effekt der Debatte ist, dass der Zuckerkonsum und seine Verbindung zu chronischen Krankheiten stärker in den Fokus gerückt sind.

Für die gesundheitspolitische Bewertung spricht vieles dafür, neben Public-Health-Aspekten auch ökonomische Kriterien wie Effizienz, Verteilungswirkungen und Eingriffstiefe einzubeziehen.

Ich wünsche Ihnen eine anregende Lektüre.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Frank Wild
Institutsleiter des WIP

WIP-Aktuell

Mehrumsatz und Leistungsausgaben der Privatversicherten - Jahresbericht 2026

Dr. Lewe Bahnsen, Dr. Frank Wild, WIP-Analyse Februar 2026

Die Studie zeigt die finanzielle Bedeutung, die Privatversicherten für die größten Leistungsbereiche des deutschen Gesundheitswesens aufweisen. Der Mehrumsatz der PKV-Versicherten beträgt im Jahr 2024 insgesamt 15,52 Mrd. Euro. Gegenüber 2023 (14,46 Mrd. Euro) entspricht dies einem Anstieg um 1,06 Mrd. Euro bzw. 7,3 %.

Den größten Mehrumsatz erzielt weiterhin die ambulant-ärztliche Versorgung mit 8,76 Mrd. Euro (+0,77 Mrd. Euro). 21,8 % der Gesamteinnahmen (Vorjahr: 21,4 %) in diesem Bereich entfallen auf PKV-Versicherte - bei einem Bevölkerungsanteil von 10,5 %. Der Finanzierungsanteil der PKV-Versicherten übersteigt in allen betrachteten Leistungsbereichen den Bevölkerungsanteil.

Der Mehrumsatz je Arztpraxis liegt bei durchschnittlich 82.171 Euro. Dies ist eine deutliche Zunahme gegenüber dem Vorjahr (73.839 Euro).

Die Leistungsausgaben je Versicherten erhöhten sich im Zeitraum 2014-2024 sowohl in der PKV als auch in der GKV erheblich, in der PKV um +54,4 % und in der GKV um +50,3 %.

Der Mehrumsatz stellt den Betrag dar, der den Leistungserbringern nicht mehr zur Verfügung stünde, wenn die PKV-Versicherten zu GKV-Bedingungen versorgt würden. Er trägt damit maßgeblich zur Finanzierung von Infrastruktur, Innovation und Personal im Gesundheitswesen bei - mit positiven Effekten für die Versorgung der Gesamtbevölkerung.

[Link zur WIP-Analyse](#)

Auswirkungen einer Zuckersteuer - eine Literaturübersicht

Dr. Tatjana Begerow, Dr. Frank Wild, WIP-Analyse, Januar 2026

Gesundheitspolitisch wird debattiert, mit einer Zuckersteuer einerseits zusätzliche Einnahmen für die GKV zu generieren und andererseits über eine Lenkungswirkung auf das Konsumverhalten langfristig zu einer gesünderen Ernährung und geringeren Gesundheitsausgaben beizutragen. Die WIP-Analyse geht der Frage nach, wie realistisch die mit einer Zuckersteuer verbundenen Erwartungen vor dem Hintergrund internationaler Erfahrungen und der vorliegenden Studienlage einzuordnen sind.

Während Simulationsstudien für Deutschland teilweise erhebliche langfristige Gesundheitsgewinne und Kosteneinsparungen einer Zuckersteuer prognostizieren, zeichnen Beobachtungsstudien aus anderen Ländern teilweise ein uneinheitliches Bild - insbesondere mit Blick auf erwachsene Bevölkerungsgruppen. Es stellen sich auch ordnungspolitische Fragen. Insgesamt spricht vieles dafür, dass gesundheitliche Effekte nur im Zusammenspiel eines Bündels unterschiedlicher Präventionsmaßnahmen zu erwarten sind.

[Link zur WIP-Analyse](#)

Wissenschaft kompakt

Dr. Frank Wild, April 2026

In der aktuellen Ausgabe fassen wir ausgewählte wissenschaftliche Veröffentlichungen der letzten Monate aus Gesundheitsökonomie und Versorgungsforschung kompakt zusammen und ordnen sie inhaltlich ein. Im zugehörigen Archiv finden Sie zudem auch die früheren Ausgaben zum Nachlesen.

[Link zu Wissenschaft kompakt](#)

WIP-Tagungs- und Publikationsbeiträge

Jacke, C. O. und Wild, F. (2026). Kongressbericht - „WIP-Tag der Versorgungsforschung 2025“ - Innovationspotenziale: Chancen und Risiken, Gesundheitsökonomie & Qualitätsmanagement, 31(02), 51-52. DOI: 10.1055/a-2823-4141

Jacke, C. O. und Wild, F. (2026). Innovationspotenziale: Chancen und Risiken, Monitor Versorgungsforschung, Online First. DOI: 10.24945/MVF.02.26.1866-0533.2828

Bahnsen, L. und Neusius, T. (2026). Private Compulsory Long-Term Care Insurance in Germany: A Comprehensive Overview, wifin Working Paper, No. 20/2026, RheinMain University of Applied Sciences, Wiesbaden Institute of Finance and Insurance (wifin), Wiesbaden.

Begerow, T. und Wild, F. (2026). Auswirkungen einer Zuckersteuer: eine Literaturübersicht, Monitor Versorgungsforschung, 02/26, 75-81. DOI: 10.24945/MVF.02.26.1866-0533.2824

Bahnsen, L.: "Monetary Compression vs. Expansion revisited - Health Expenditure Dynamics in Germany's Dual Health Insurance System under Demographic Ageing", 19. März 2026, DVfVW-Jahrestagung 2026, Köln.

Wild, F.: "Wandel des Versorgungsstandortes Deutschland - Leistungsausgabenentwicklung in der PKV und mögliche Veränderungen für die Krankenversicherungen", 13. März 2026, Gesundheitsforen, Leipzig.

Bahnsen, L.: "Monetäre Kompression vs. Expansion revisited - Gesundheitsausgabendynamik im dualen Krankenversicherungssystem unter dem Einfluss der demografischen Alterung", 10. März 2026, 18. dggö-Jahrestagung, Wuppertal.

Vorankündigung:

dggö-Talk zur FinanzKommission Gesundheit am 23. April

Am 23. April 2026 (14:00-15:30 Uhr) lädt die dggö zu einem Online-Talk zur Arbeit der FinanzKommission Gesundheit ein. Die Veranstaltung wird vom dggö-Ausschuss „Krankenversicherung“ organisiert. Die Moderation übernimmt WIP-Institutsleiter Dr. Frank Wild, der die Veranstaltung als Vorsitzender des Ausschusses initiiert hat.

Im Mittelpunkt steht die Frage, wie die gesetzliche Krankenversicherung angesichts anhaltender Ausgabendynamik und struktureller Finanzierungsprobleme stabilisiert werden kann. Die von der Bundesregierung eingesetzte Kommission hatte am 30. März einen ersten Bericht mit kurzfristig wirksamen Maßnahmen vorgelegt; ein zweiter Bericht mit weitergehenden Reformoptionen folgt zum Jahresende. Der Talk schafft eine Plattform für den wissenschaftlichen Austausch zu einem der zentralen gesundheitspolitischen Themen des Jahres.

Im dggö-Talk berichten mit Prof. Dr. Wolfgang Greiner, Prof. Dr. Michael Laxy und Prof. Dr. Amelie Wuppermann drei Mitglieder der Kommission aus erster Hand über Arbeitsweise, zentrale Befunde und erste Schlussfolgerungen.

Die Teilnahme steht allen Interessierten offen. Den Teilnahmelink finden Sie auf der Webseite der dggö.

WIP bei LinkedIn

Aktuelle Ergebnisse und Kommentare veröffentlichen wir zeitnah auch bei LinkedIn. Folgen Sie uns.



Wissenschaftliches Institut der PKV
Dr. Frank Wild
Gustav-Heinemann-Ufer 74c
50968 Köln
Deutschland

wip@wip-pkv.de
www.wip-pkv.de

Wenn Sie diese E-Mail (an: {EMAIL}) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) kostenlos abbestellen.

Wird diese Nachricht nicht richtig dargestellt, klicken Sie bitte [hier](#).